

Tourdaten:

Ort:	Tittmoning
Distanz:	19,5 km
Höhenmeter:	154 m
Höchster Punkt:	515 m
Niedrigster Punkt:	383 m
Schwierigkeit:	leicht

Tourbeschreibung:

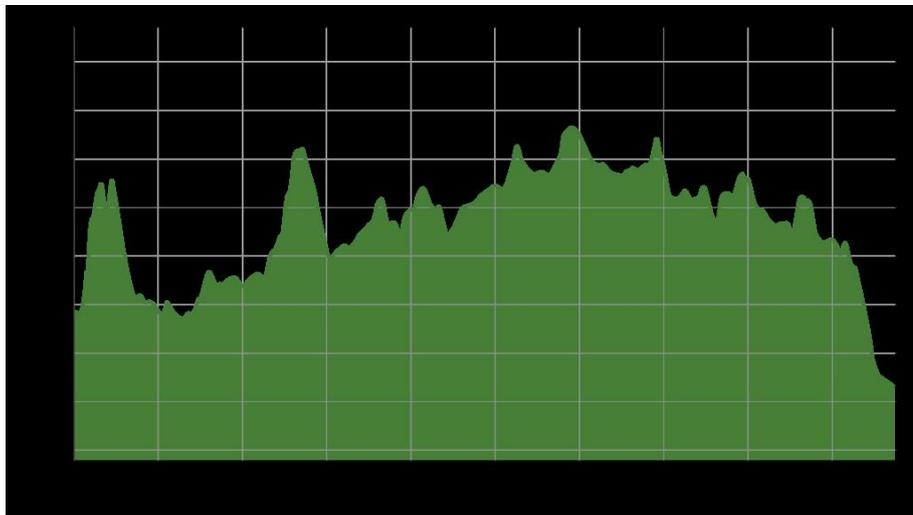
Auf dem neuen St. Rupert Weg können Pilger dem Salzheiligen und Namensgeber des Rupertiwinkels entlang seinen Wirkungsstätten folgen. In mehreren Etappen verläuft der Pilgerweg vom Wallfahrtsort Altötting bis nach Salzburg oder in einer anderen Variante bis nach Bischofshofen.

Empfohlene Jahreszeit:

JAN FEB MRZ APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ

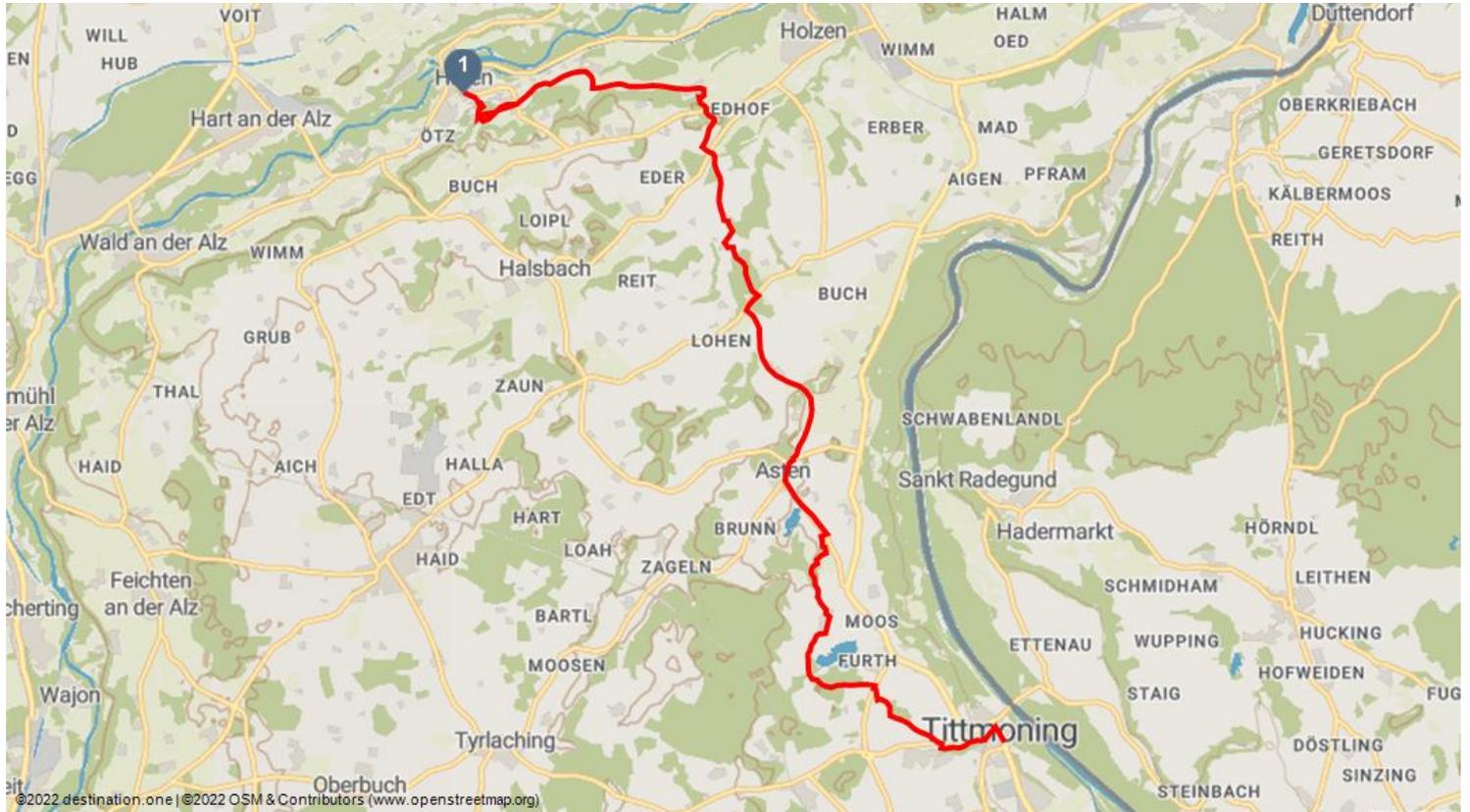
Höhenprofil:

Legende:



-  Highlight-Tour
-  Wandertour
-  Radtour
-  Familienfreundlich
-  Langlauf
-  Rodeltour

Tourenverlauf:



Lange Tourbeschreibung:

Der St. Rupert Pilgerweg verbindet die Wirkungsstätten des Hl. Rupert, legendenumwobene heilige Orte und künstlerische Zeugnisse seiner Verehrung. Überall ist die wechselvolle gemeinsame Geschichte Salzburgs und des Rupertiwinkels spürbar. Er lädt aber auch auf meist nicht asphaltierten Wanderwegen ein zu einer Erlebnisreise mit allen Sinnen durch die Regionsgeschichte, durch herrliche Seen- und Berglandschaften im Südosten Bayerns und im Salzburger Land. Auf Reise mit dem Namensgeber des Rupertiwinkels Der St. Rupert Pilgerweg beginnt im Pilgerzentrum Altötting. Hierher soll Rupert mit dem Evangelium auch die Verehrung Marias gebracht haben. Weiter geht es in südlicher Richtung über die Salzachstadt Tittmoning mit dem Heimathaus des Rupertiwinkels in der Burg und der Wallfahrtskirche Maria Brunn. Anschließend führt der Weg an die Nordspitze des Tachinger Sees mit der Wallfahrtskirche St. Coloman, von der man einen herrlichen Blick über den Tachinger- und Waginger See bis hinein in die Alpen genießen kann. Richtung Süden verläuft der Pilgerweg über Taching, Waging am See mit dem Bajuwarenmuseum bis in den Ortsteil Gaden mit einer außergewöhnlichen St. Rupertkirche. Hier soll der Namensgeber des Pilgerweges seinerzeit

eine Hl. Messe gefeiert haben. Nach Osten hin zweigt hier eine Alternativroute des Pilgerweges ab und führt über Petting, das Schönramer Filz, die Salzachst [...]